

Inhalt

1. Einführung	4
2. Arbeitsmigration von Frauen – globale Trends	6
2.1 Begriffsklärungen	6
2.2 Reguläre und irreguläre Migration	7
2.3 Wer migriert und warum?	8
2.4 Feminisierung der Migration	10
Fallbeispiel: Emily aus Sri Lanka	10
2.5 Rücküberweisungen als Entwicklungspotenzial?	11
Rechtlicher Rahmen	13
3. Frauen, Migration, Westafrika	14
3.1 Regionale Migration	14
3.2 Migration nach Nordafrika	15
3.3 Migration nach Europa	17
3.4 Rücküberweisungen und neue Abhängigkeiten	18
3.5 Migration und EU-Handelspolitik	18
4. Jede/r geht – warum nicht Du? Das Beispiel Ghana	20
4.1 Ökonomische Rolle der Ghanaerinnen	20
4.2 Von der Binnenmigration zur internationalen Migration	21
4.3 Feminisierung der Migration	25
4.4 Frauen und Rücküberweisungen	25
4.5 Die Kultur der „been to“	28
4.6 Migration und EU-Handelspolitik	28
5. „Es ist nicht das Abenteuer, weswegen wir nach Marokko kommen!“	31
5.1 Vom Auswanderungs- zum Einwanderungs- und Transitland	31
5.2 Der Mythos der Invasion	32
5.3 Migration von Frauen	34
5.3.1 Oujda	35
5.3.2 „Uns geht es darum, den Menschen eine Perspektive zu geben!“	35
5.4 Migrationsnetzwerke und -kosten	38
5.5 Marokko und der EU-Sicherheitsgürtel	38
6. Die EU: Zwischen Abschottung und Ausbeutung	40
6.1 Maßnahmen der Abschottung	40
6.2 Irreguläre Migration – ein Resultat der Abschottung	41
6.3 Eine dreifache Verlustsituation oder: Lose-Lose-Lose-Situation	43
6.4 Irreguläre arbeiten informell	44
6.5 Ein Blick nach Deutschland	44
Menschen ohne Papiere in Köln	46
7. Zusammenfassung und Perspektiven	48
Literatur	51